Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Beyeren

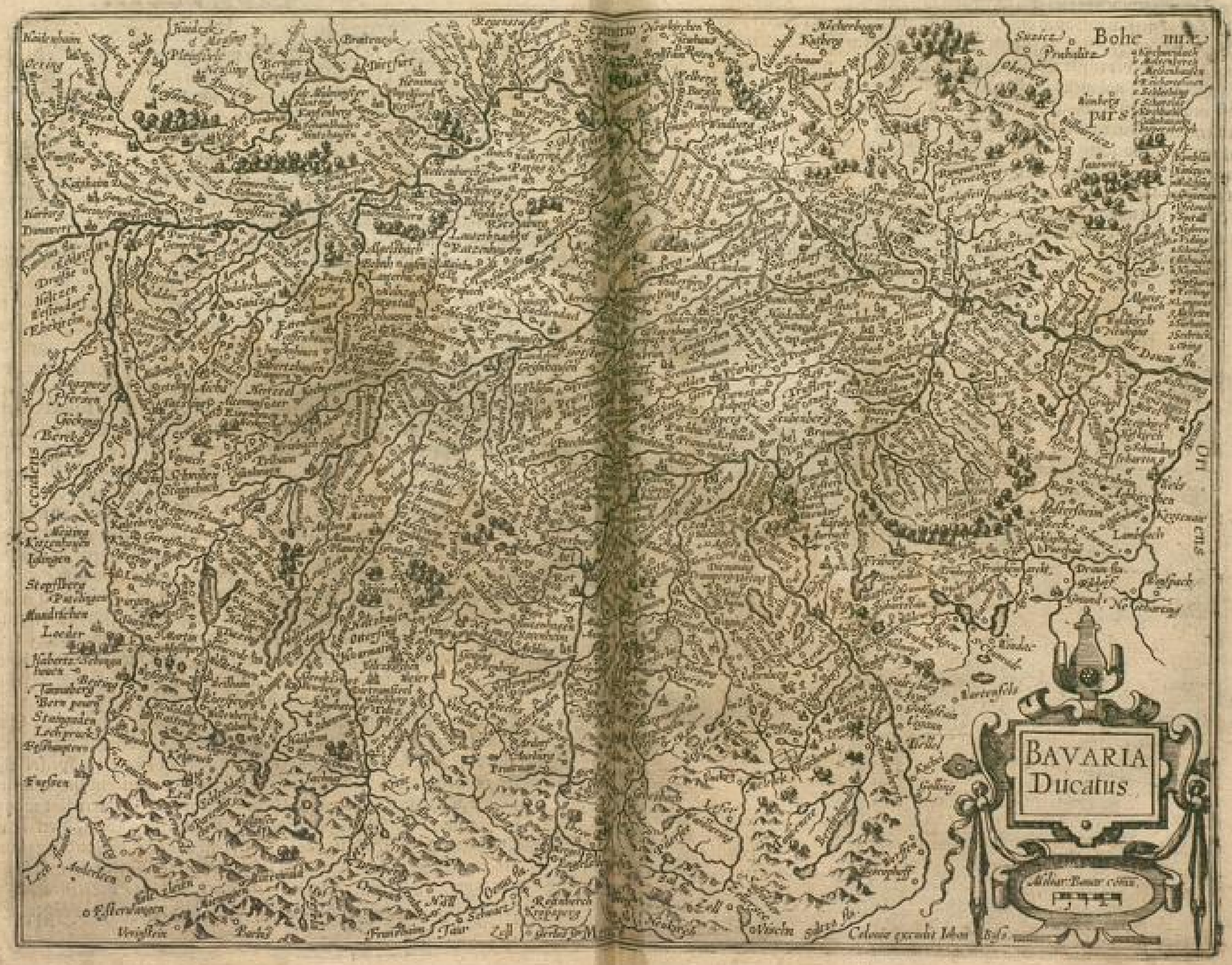
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

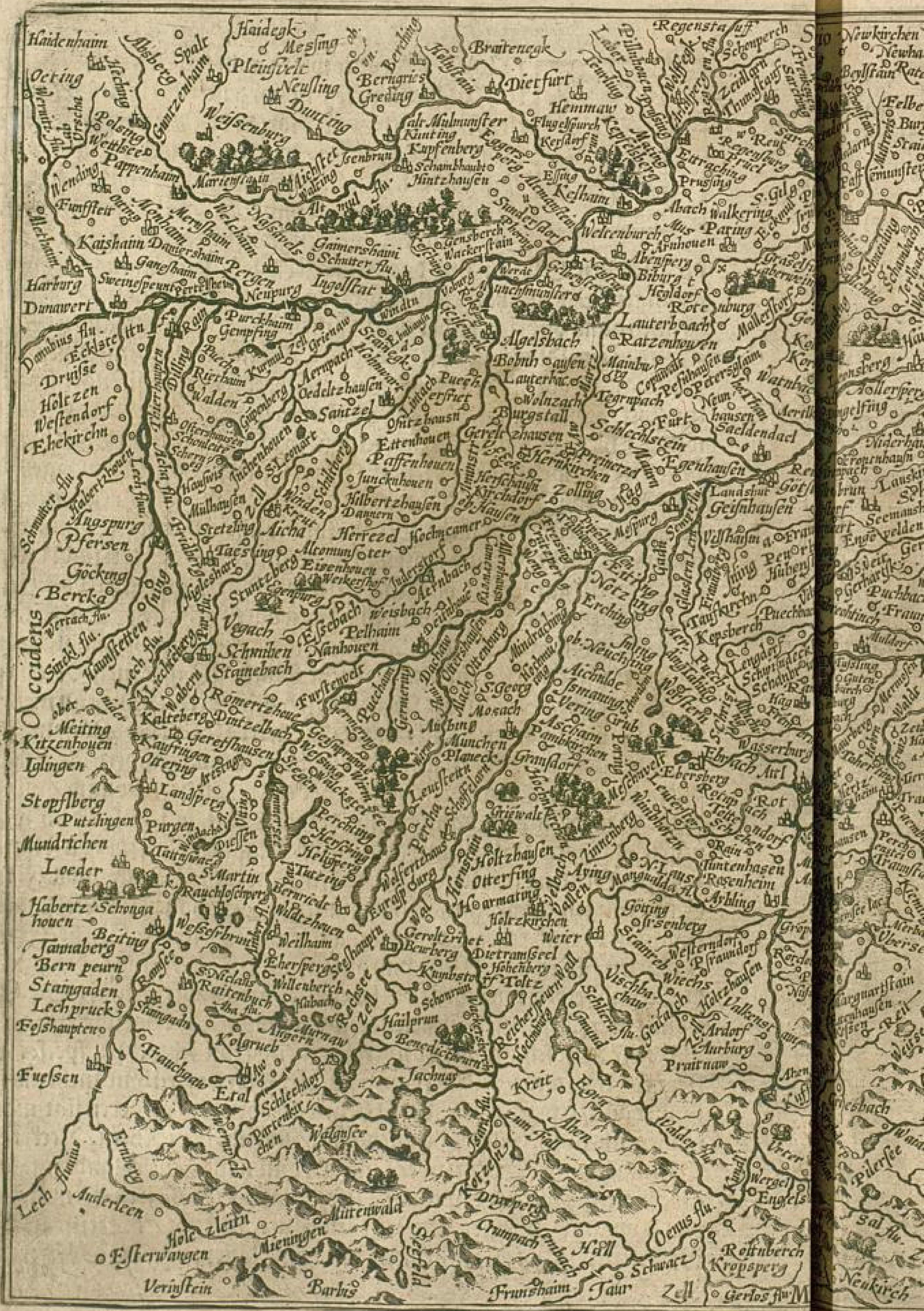
Beyeren.

BOIARIA, oder wie es andern besser gefellt zu schreiben/ Bauaria/ das ist Beyeren/ ist vorzeiten mit diesen Völckern/ den Nariscis/ Vindelicis/ vnd Noricis besetzt gewesen. Die Nariści/ itzunder Nordgew geheyssen/ werden durch die Donaw von den anderen abgesondert. Die Noricher fahen an von diesem Fluß Oeno/ vnd ligen gegen Morgen vnd Mittag/ biß an Vngern vnnd Italien. Die Vindelici werden zwischen die Fluß/ den Lech/ die Donaw/ die Iser/ den Oenum/ vnd das Alpengebirg/ so Ptolemæus Penninas nennet/ eingefangen. Dis gantze theil ist heutigs tags den Hertzogen in Beyern vnderworffen/ ist auch gantz vnd gar vnder den nahmen Beyerlands gerathen. Man theilet Beyerland in ein Obers vnd Niders: das Ober ligt vnder dem Alpengebirg/ vnd gegen Mittag. Ist von wegen vieler Sumpff/ breyter See/ strenger flüsse/ vnnd grewlicher dicken Wälde vngebahnt. Darneben hats Bären/ wilde Schwein/ vnd andere wilde Thier. Es halten sich so viel Hirsch drinnen/ das man offt hundert in einer herde zelen kan/ welche doch niemant ohn erlaubnus des Fürsten jagen darff. Ist füglicher Futter vñ Viehweid zu tragen dan etwas anders. Tregt auch gern Obsbeum/ vñ viel Getreid/ doch nicht allerley/ sonder allein das welchs innerhalb dreien Monaten reiff wirdt. Ist nicht fast wol bewohnet. Seine Stätt sindt diese: Munchen an der Iser/ ein gar schöne vnd furtreffliche Stätt/ in welcher des Hertzogs Hofthaltung/ vnd werden auch jmmer zu Löwen darin gehalten. Die Statt wirdt fur die schöneste von gantz Teutschland gehalten. Darnach Ingolstat welche ein hohe Schul hat/ Frisingen ein Bischoffliche Statt/ Wasserburg/ Neuburg/ Rosenheim Auensburg/ rc. Das Nider Beyeren ist fruchtbarer/ ist auch an mehr ortern bewohnet/ vnd allenthalben Volckreicher/ darzu tregt es an der Donaw Iser/ vnd Laur/ Weinstöck. Seine Stätt seind Königsburg/ die von andern Regensburg/ vnd vorzeiten Augusta Tiberia genant ist worden: ligt an der Donaw/ vnnd hat ein schöne steine Bruck hinuber/ damit sie jhr die Vorstatt/ so jehnseit dem wasser ligt/ vereiniget. Darnach Pataujium/ gemeinlich Passaw geheissen: diese ligt am influß des wassers Oeni in die Donaw/ fuert den Titel eines Bisthumbs. Ferners ligt drin/ Straubingen/ Landshut/ Dingelfingen/ Osterhouen/ vñ viel andere. Diese Landschafft ist vber all fruchtbar genug/ an Saltz/ Getreid/ Viehe/ Fischen/ Wälden/ Vögelen/ Weyden/ Wild/ vnd hat in summa aller dinge/ die zum Tisch/ Kleydung/ vnd anderer notturfft des lebens gehören/ vber genug. Die Schwein speiset sie mit vberflussig viel Eichelen/ vnd Holtzöpffelen/ das/ wie Vngerland mit Oxē/ also diese Landschafft viel Länder in Europa mit schweinen speise. Dan man treibt sie aus dem Lande/ vnd verkaufft sie an anderen orten. vnd nicht allein die Schwein sonder auch das Saltz/ ander Viehe vnd Getreid: an deren stat man jhnen anderswaher/ als auß Italia/ Sclauenlandt/ Rhetia/ dem Rhein/ Necker/ vñ Oestreich/ Wein zugefuhrt. Es ligt aber keine Prouintz in Teutschland/ mit so vilen vnd wolgebaweten Stätten geziret/ alß diese. Dan innerhalb jren Gemarcken/ wie Philippus Appianus in seiner Beyerischen Tafel schreibt/ begreifft sie 34. Stätt/ 46. Marcktflecken/ wie sie es nennen/ vnd 72. Clöster/ ohn die Dörffer/ Schlösser/ vnd

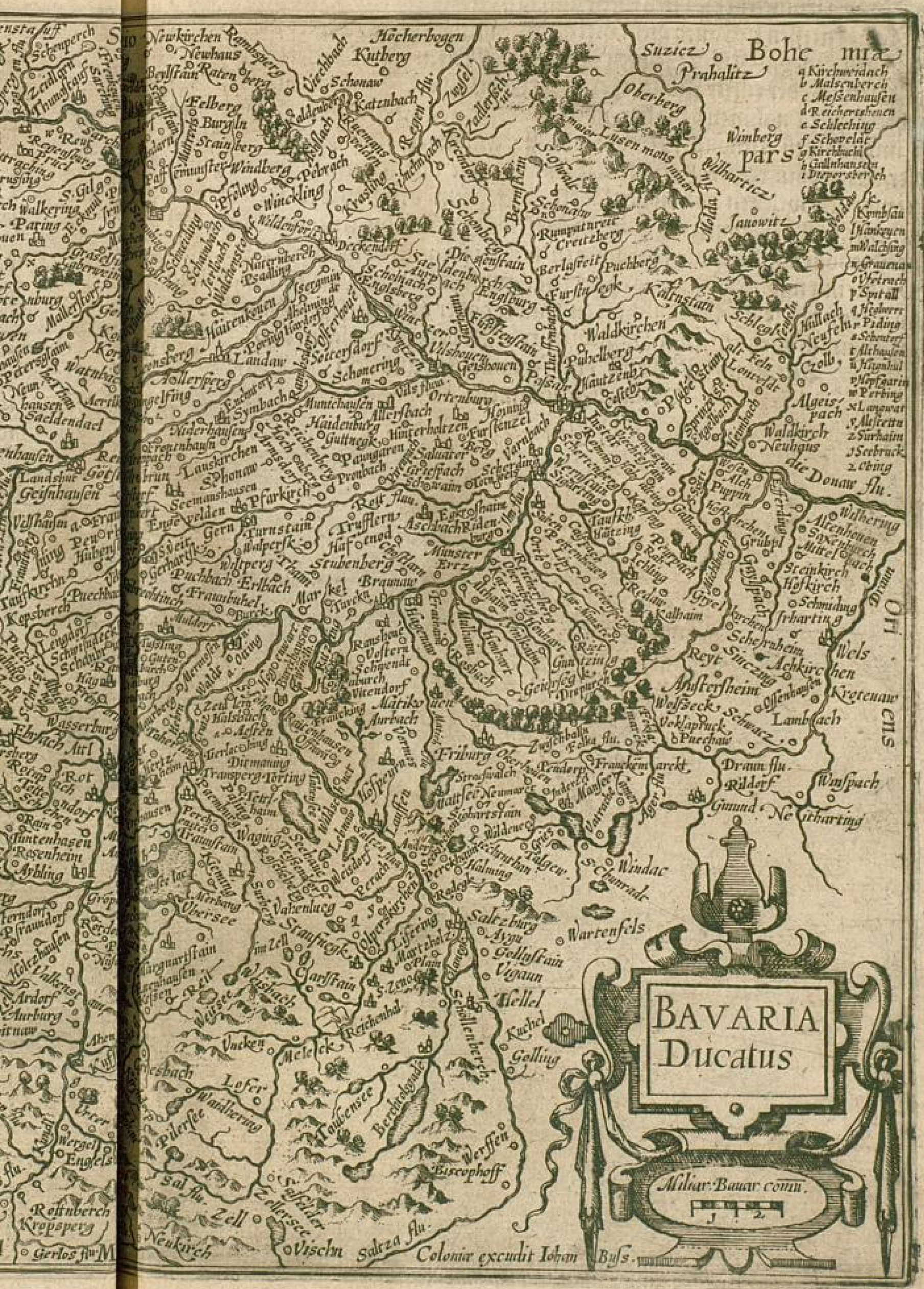
Edelleut



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

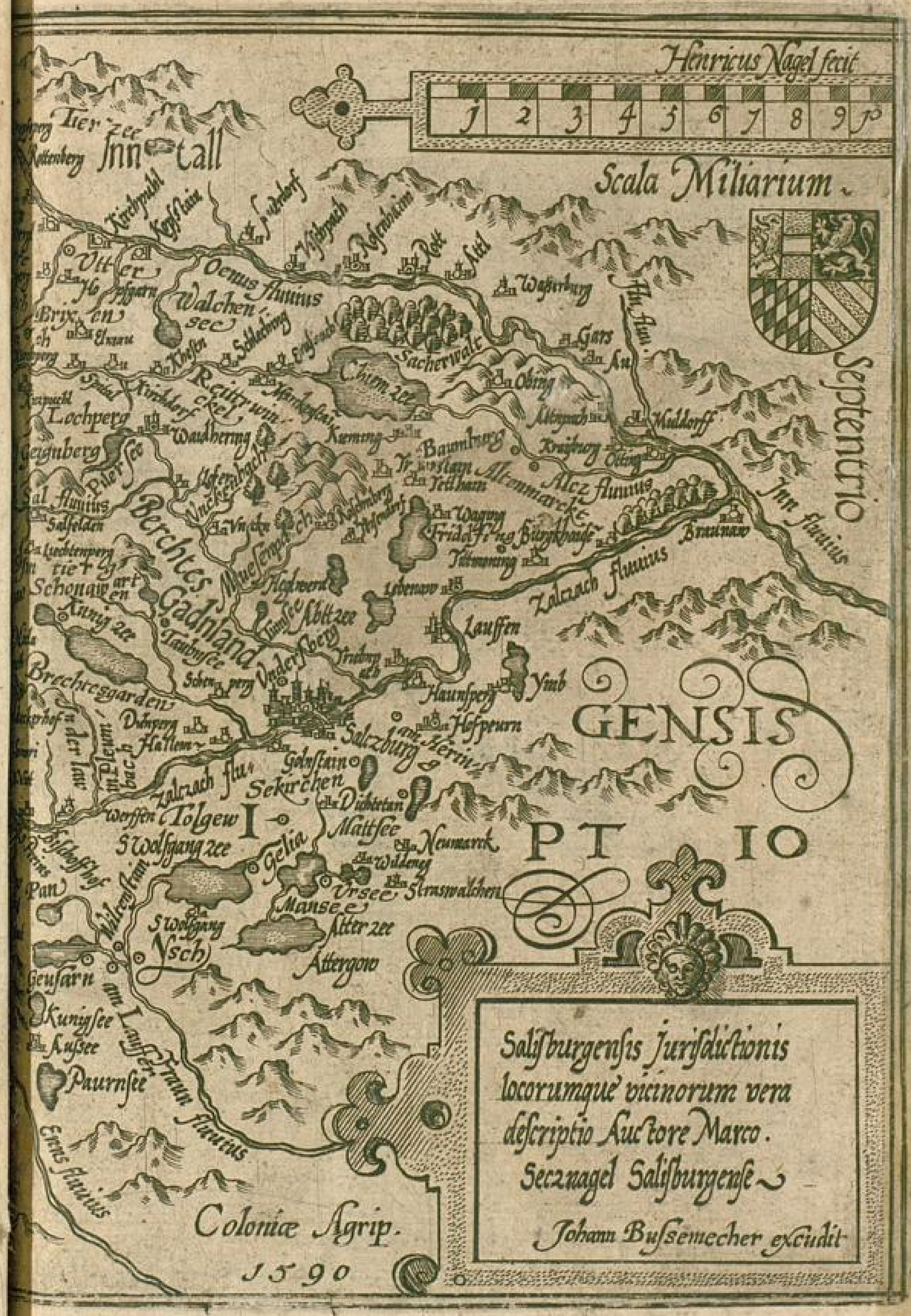


Haidenhaim
Oeting
Absberg
Spalt
Gunzenhaim
Haidegk
Messing
Pleinfvelt
Neusling
Dunting
Weissenburg
Berching
Bernries
Greding
Braitenegk
Dietfurt
Hemmaw
Regenstauff
Schenperch
Newkirchen
Pappenhaim
Wending
Fumffteir
Kaishaim
Harburg
Dunawert
Danubius flu.
Neupurg
Ingolstat
Schutter flu.
Kelhaim
Weltenburch
Abach
Paring
Abensperg
Biburg
Rotenburg
Lauterbach
Ratzenhouen
Algelsbach
Wolnzach
Burgstall
Schlechstein
Egenhausen
Landshut
Geisnhausen
Zolling
Drüsse
Holtzen
Westendorf
Ehekirchn
Augspurg
Pfersen
Göcking
Bercka
Occidens
Sinckl flu.
Haunstetten
Lech flu.
Aicha
Herrezel
Stuntzberg
Vegach
Schniben
Stainebach
Römertzhouen
Pelhaim
Nanhouen
Weisbach
Mosach
München
Planeck
Erching
Notzing
Aschaim
Wasserburg
Ebersberg
Meiting
Kitzenhouen
Iglingen
Stopflberg
Putzlingen
Mundrichen
Loeder
Habertzhouen
Schonga
Beiting
Tannaberg
Bern peurn
Staingaden
Lechpruck
Fesshaupten
Fuessen
Landsperg
Diessen
S. Martin
Weilhaim
Holtzhausen
Otterfing
Holtzkirchen
Weier
Rosenheim
Aybling
Toltz
Hailprun
Benedictbeurn
Jachnaw
Prairnaw
Kreit
Walgnsee
Mittenwald
Mieningen
Barbis
Frunshaim
Taur
Schwacz
Zell
Oenus flu.
Hall
Rottnberch
Kropsperg
Gerlos flu.
Esterwangen
Verinstein
Anderleen
Lech fluuius
Neukirch
Sal flu.


Bohemiæ
pars
BAVARIA
Ducatus
Milliar: Bauar: comm.
Colonie excudit Iohan Buss.
Newkirchen
Newhaus
Kutberg
Schenaw
Felberg
Burglin
Steinberg
Windberg
Pebrach
Wincking
Deckendorf
Landau
Schonering
Geisbouen
Puchberg
Waldkirchen
Kaltenstain
Prahalitz
Oberberg
Wimberg
Wilhartitz
Sauewitz
Algeis pach
Waldkirch
Neuhaus
die Donaw flu.
Ortenburg
Haidenburg
Pfarkirch
Turnstain
Walperck
Strubenberg
Braunau
Friburg
Wels
Kreteuaw
Lambach
Drauu flu.
Windac
Salzburg
Wartenfels
Hellel
Gelling
Kuchel
Lofer
Pilersee
Berchtesgadt
Bischofhoff
Zell
Neukirch
Vischn
Salza flu.
Rottenberch
Kropsperg
Gerlos flu.

Edelleutsheuser/deren all vnzehlig viel sindt. Saltzburg ist die Haupstat darinnen/ vnd zugleich ein Ertzbisthumb/ vnd hat dasselbig viel mitgenossen vnder sich/ als das zu Trident/ das zu Passaw/ vnd das zu Wien/ ꝛc.

Das Volck darinnen begibt sich mehr auff den Ackerbaw vnd Viehzucht/ dann auff Kriegen: befleissen sich auch nicht viel auff Kauffmanschafft: begibt sich fast nur auff Wein trincken/ vnd Kinder zeugen/ vnd verlest selten sein Vatterlandt. Alemannus Hercules/ der eilffte König vber gros Teutschlandt/ hat diß volck erstlich auffbracht. Seinen nahmen behalten noch in dieser gegend ein Dorff/ vnnd ein Schloß/ mit nahmen Almonstein/ vnd ein wasser genant Alemanus. Vorzeiten biß das Keyser Arnulphus regiert hat/ ist diese Landschafft durch einen eigenen König verwaltet worden/ welchen wie jn die Parther Arsacem/ die Egypter aber Ptolemæum geheissen/ also hat jhn seine Landschafft selbs Cacannum genennet. Noch diesen hat sie Hertzogen zu Regenten bekommen/ welche sie auch noch behelt. Ein junger S. Pauli/ mit nahmen Marcus/ hat diese Landschafft zum Christlichen Glauben bracht: vnd ist sein erster Bischoff zu Laureac oder Lorch gesessen/ welches Bisthumb darnach gehn Passaw ist gelegt worden. Dieses ist aus Auentino/ Munstero/ vnd Joanne Aubano dem Böhmen genommen.


Henricus Nagel fecit
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Scala Miliarium
Septentrio
GENSIS
PT IO
Salisburgensis Jurisdictionis locorumque vicinorum vera descriptio Auctore Marco. Secznagel Salisburgense
Johann Busemecher excudit
Colonie Agrip.
1590
Innthall
Oenus fluvius
Walchen see
Chiemsee
Sachrwalt
Berchtes Gadnland
Salzach fluvius
Salzburg
Tolgew
Wolfgang zee
Mattsee
Neumarkt
Ursee
Mansee
Attersee
Ysch
Kunigsee
Paurnsee
Inn fluvius
Alz fluvius
Lauffen
Haunsperg
Hofpurn
Gelia
Erus fluvius

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg